




vps.epas

---

## Sammel- und Gemeinschafts- einrichtungen

Tagung für Geschäftsführer,  
Stiftungsräte und Kadermitarbeitende  
zu aktuellen Fragen

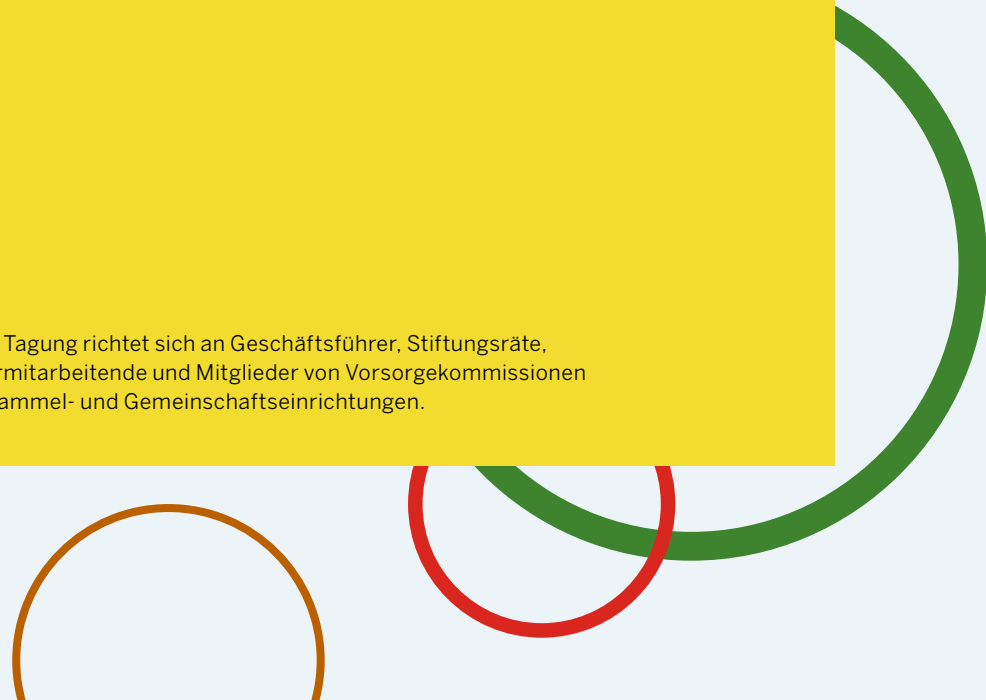
**Donnerstag, 10. September 2020,  
Zürich-Flughafen**



Infos und  
Anmeldung unter  
[vps.epas.ch](https://vps.epas.ch)

In der beruflichen Vorsorge gewinnen die Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen eine immer grössere Bedeutung. Als Player im Markt mit zahlreichen Firmenanschlüssen, müssen sie sich mit ganz anderen Fragen befassen, als eine Firmenpensionskasse. Diese Tagung ist auf Fragestellungen von Vorsorgeeinrichtungen mehrerer Arbeitgeber ausgerichtet.

Diese Tagung richtet sich an Geschäftsführer, Stiftungsräte, Kadermitarbeitende und Mitglieder von Vorsorgekommissionen von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen.



## Programm, Referentinnen und Referenten

### **Begrüssung**

Peter Schnider, Direktor [vps.epas](http://vps.epas)

### **Der Individualisierungsgrad von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen**

Um sich im Wettbewerb zu positionieren, müssen SGE ihren Individualitätsgrad festlegen. Damit sind allerdings einige grundsätzliche Fragen verbunden.

Jan Koller, Dr. oec., c-alm

### **Die neue Weisung der OAK BV bezüglich der Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen**

Ein besonderes Augenmerk will die Oberaufsichtskommission in ihrer Tätigkeit auf die Aufsicht über die im Rahmen des Konzentrationsprozesses stark gewachsenen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen legen. Die latenten Interessenkonflikte zwischen den Interessen der Versicherten und jenen der Betreibergesellschaften sowie die teilweise komplexen Strukturen stellen die Aufsicht vor besondere Herausforderungen. Die neue Weisung soll hierzu wichtige Akzente setzen.

Vera Kupper Staub, Präsidentin Oberaufsichtskommission BV

### **Risikoidentifizierung durch den Stiftungsrat**

Eine Sammelstiftung befindet sich in einem stetigen Konflikt zwischen Wachstum und Rentabilität. Stiftungsräte müssen wichtige Entscheidungen treffen, die über Erfolg oder Misserfolg am Markt entscheiden. Wettbewerb soll dazu führen, sich weiter zu entwickeln. Dies kann in Form von neuen innovativen Lösungen oder Effizienzsteigerungen sein. Neue Ansätze aber auch politische Reformen sind angesichts der grossen Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge nötig. Der Wettbewerb darf jedoch nicht dazu führen, dass Versicherte

einen finanziellen Schaden erleiden, wenn Risiken nicht erkannt beziehungsweise zu hohe Risiken eingegangen werden. Die Führungsorgane von Sammeleinrichtungen können dem mit einer umsichtigen Führung und aktivem Risikomanagement entgegenwirken.

Philippe Weber, eidg. dipl. PK-Leiter, [avenirplus](http://avenirplus) AG

### **Preisverleihung der Stiftung**

#### **Eigenverantwortung**

Jährlich prämiert die Stiftung Eigenverantwortung in der beruflichen Vorsorge herausragende Diplomarbeiten. Geehrt werden Personen für ihre innovativen Diplomarbeiten, die einen Beitrag zur Stützung der eigenverantwortlichen, dezentralen Milizführung in der 2. Säule leisten. Der Preis 2019 geht an Philippe Weber.

Hanspeter Konrad, lic. iur., Präsident Stiftung Eigenverantwortung

### **Peer-Vergleich: Stabilitätsfaktoren von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen**

Die Gesundheit einer Vorsorgeeinrichtung zeigt sich in aktuell volatilen Zeiten. Analysiert werden unter anderem Faktoren, welche die finanzielle Lage oder die Sanierungsfähigkeit aufzeigen.

Jeannette Leuch, MBA, Partnerin invalue

### **Austausch zur aktuellen Lage**

Zahlungsrückstände, Anschlusskündigungen zum ungünstigen Zeitpunkt, Teilliquidationen und nervöse Vorsorgekommissionen sind nur einige der Stichworte, die Kaspar Hohler mit den Gesprächsteilnehmenden diskutieren wird.

Isabelle Amschwand, Stiftungsratspräsidentin FCT

Sergio Bortolin, Geschäftsführer Asga

Vital Stutz, Stiftungsratspräsident Gemini

**Ort**

Radisson Blu Hotel, 8058 Zürich-Flughafen

**Zeit**

13.30 – 17.30 Uhr, anschliessend Apéro riche

**Kosten**

Fr. 450.– pro Teilnehmer/in

*Spezialpreise*

Für Abonnenten der «Schweizer Personalvorsorge»:

Fr. 400.– pro Teilnehmer/in

Bei mehreren Anmeldungen der gleichen Rechnungsadresse: 1. Teilnehmer/in ganzer Preis,  
ab 2. Teilnehmer/in 10% Rabatt

Preise inkl. Unterlagen, Weiterbildungs-Zertifikat, Pausenerfrischungen und Apéro riche

AGB: vps.epas.ch

**Credit Points**

Berufliche Vorsorge: 3.5 CP

Cicero: 4 CP

**Anmeldung unter vps.epas.ch****Auskünfte**

Rita Käslin, +41 (0)41 317 07 60, rk@vps.epas.ch

VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG, Postfach 4242, CH-6002 Luzern  
vps.epas.ch

**Partner**

inter\_pension

STIFTUNG  
EIGENVERANTWORTUNG

**Credit Points**